

# Nº 39. Doktor Eisenbart.

Schnell.

Volksweise.

*mf*

1. Ich bin der Doktor Ei-senbart, val-le-ral-le-ri, juch - heil! ku - rier' die Leut'nach

mei-ner Art, val-le-ral-le-ri, juch - heil! kann ma-chen, dass die Blin-den geh'n,

valle-ralle-ri, juch - heiras-sa! und dass die Lahmen wieder seh'n! Valle-ralle-ri, juch - heil!

2. Zu Potsdam trepanierte ich  
Den Koch des grossen Friederich;  
Ich schlug ihn mit dem Beil vor'n Kopf,  
Gestorben ist der arme Tropf.

3. Zu Ulm kuriert' ich einen Mann,  
Dass ihm das Blut vom Beine rann:  
Er wollte gern gekuhpockt sein,  
Ich impft's ihm mit dem Bratspiess ein.

4. Des Küster's Sohn in Dideldum,  
Dem gab ich zehn Pfund Opium:  
Drauf schlief er Jahre, Tag und Nacht,  
Und ist bis jetzt noch nicht erwacht.

5. Sodann dem Hauptmann von der Lust  
Nahm ich drei Bomben aus der Brust;  
Die Schmerzen waren ihm zu gross:  
Wohl ihm, er ist die Juden los.

6. Es hatt' ein Mann in Langensalz  
Ein'n zentnerschweren Kropf am Hals:  
Den schnürt' ich mit dem Hemmseil zu,  
Probatum est, er hat jetzt Ruh'!

7. Zu Prag, da nahm ich einem Weib  
Zehn Fuder Steine aus dem Leib;  
Der letzte war ihr Leichenstein:  
Sie wird wohl jetzt kurieret sein.

8. Das ist die Art, wie ich kurier'  
Sie ist probat, ich bürg' dafür;  
Dass jedes Mittel Wirkung thut,  
Schwör'ich bei meinem Doktorhut.